



Leichte Sprache



Fairer Handel

Für gerechtere Preise.
Bessere Arbeits-Bedingungen.
Mehr Umwelt-Schutz.

Landes-Hauptstadt Hannover

**HAN
NOV
ER**

Wir haben Verantwortung für unsere Partner auf der ganzen Welt

Bananen, Schokolade, Kaffee, Reis.
Das kann man bei uns überall kaufen.
Viele Sachen kommen aus ärmeren Ländern.
Zum Beispiel aus Afrika, aus Asien oder
aus Süd-Amerika. Dort arbeiten die
Menschen viele Stunden am Tag.
Für ganz wenig Arbeits-Lohn.
Das Geld reicht oft nicht zum Leben.

Es geht auch anders! Wir können Sachen
aus **Fairem Handel** kaufen.

Fair bedeutet **gerecht**. Wir bezahlen
gerechte Preise. Die Menschen
bekommen mehr Geld.
Und bessere Arbeits-Bedingungen.

Fairer Handel ist gut für alle: Für die
Bauern und Arbeiter in ärmeren Ländern.
Für die Umwelt. Für unsere
Handels-Partner. Und für uns.

In diesem Falt-Blatt finden Sie Fragen
und Antworten über den Fairen Handel.



Was ist Fairer Handel?

Fair bedeutet gerecht.

Fairer Handel bedeutet:

Die Menschen in den ärmeren Ländern bekommen bessere Preise für ihre Waren. Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen mehr Arbeits-Lohn. Sie sollen genug Geld zum Leben haben. Sie bekommen Sachen für den Arbeits-Schutz. Und gute Behandlung beim Arzt. Zum Beispiel, wenn sie krank oder verletzt sind.

Kinder-Arbeit ist verboten.

Die Länder bekommen Extra-Geld für Schulen und Kranken-Häuser. Die Bauern bekommen Extra-Geld, wenn sie Bio-Produkte anbauen. Zum Beispiel Bio-Bananen. Oder Bio-Kaffee.

Fairer Handel ist gut für alle Partner.

Für den Fairen Handel gibt es Regeln. Fair-Handels-Organisationen passen auf, dass sich alle Partner an die Regeln halten.



Wie kann ich Fairen Handel erkennen?

Für den Fairen Handel gibt es Regeln. Die Handels-Partner müssen sich an die Regeln halten. Das wird kontrolliert.

Für die Sachen aus Fairem Handel gibt es verschiedene Zeichen. Daran kann man die Sachen erkennen.

Die folgenden Zeichen bedeuten: Die Partner halten sich an die Regeln für Fairen Handel.



Das bekannteste Zeichen ist das Fair-Trade-Siegel.

Das Zeichen gilt für fertige Produkte. Zum Beispiel für Bananen aus Fairem Handel.

Und für Produkte, wo Sachen aus Fairem Handel drin sind. Zum Beispiel Schokolade. Oder Kekse.

Wo kann ich Sachen aus Fairem Handel kaufen?

Sachen aus Fairem Handel kann man in Welt-Läden kaufen. Das sind Spezial-Geschäfte für Fairen Handel.

Sachen aus Fairem Handel gibt es aber auch in anderen Geschäften. Zum Beispiel in Bio-Läden. Oder im Super-Markt. In manchen Bäckereien, Cafés und Restaurants kann man Kaffee aus Fairem Handel kaufen.

Wir haben ein Falt-Blatt gemacht. Mit Adressen, wo man in der Region Hannover Sachen aus Fairem Handel kaufen kann. Das Falt-Blatt können Sie hier herunter-laden:

www.hannover-nachhaltigkeit.de/einkaufsfuehrer



Bio ist nicht immer Fair. Und Fair ist nicht immer Bio. Deshalb muss man schauen: Ist das Produkt Bio und Fair.

Viele Sachen aus dem Fairen Handel sind Bio-Produkte. Das ist gut!

Aber:

Es gibt auch Bio-Produkte, die sind **nicht** aus dem Fairen Handel. Und es gibt Produkte aus dem Fairen Handel – die sind **nicht** Bio.

Deshalb muss man immer schauen: Ist das Produkt **Bio und Fair**.

Das erkennt man an den Zeichen für **Bio** und für **Fairen Handel**. Zum Beispiel an diesen Zeichen:



Nur wenn die Sachen ein Zeichen für **Bio** und ein Zeichen für **Fairen Handel** haben, dann sind sie auch **Bio und Fair**.





Was sind Misch-Produkte? Und was ist das Besondere bei Misch-Produkten?

Bananen sind Früchte. Da ist sonst nichts drin. Kaffee wird aus Kaffee-Bohnen gemacht. Da ist sonst auch nichts drin.

Bei Eis, Keksen oder Schokolade ist das anders. Da sind verschiedene Sachen drin. Ein Teil von diesen Sachen ist aus Fairem Handel. Der Rest ist nicht aus Fairem Handel. Deshalb nennt man diese Produkte **Misch-Produkte**.

Misch-Produkte dürfen das Zeichen für Fairen Handel benutzen. Dafür gibt es aber strenge Regeln.

Ein Beispiel: Schokolade

Schokolade ist aus Kakao, Milch und Zucker gemacht. Kakao und Zucker sind aus Fairem Handel. Milch ist nicht aus Fairem Handel. Trotzdem darf auf der Schokoladen-Packung das Zeichen für Fairen Handel stehen.

Wichtig!

Die Schokoladen-Firma muss sich an die Regeln für den Fairen Handel halten. Dann darf sie sagen: Die Schokolade ist aus Fairem Handel.



Warum sind Sachen aus Fairem Handel teurer?

Sachen aus Fairem Handel sind meistens ein bisschen teurer. Weil die Handels-Partner mehr Kosten haben:

Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen bessere Arbeits-Löhne. Sie bekommen Sachen für den Arbeits-Schutz. Und gute Behandlungen beim Arzt.

Die Bio-Bauern benutzen keine Chemie. Und tun viel für den Umwelt-Schutz.

Die Händler bezahlen bessere Preise für die Waren.

Das alles kostet Geld. Deshalb sind die Sachen aus Fairem Handel ein bisschen teurer. Fairer Handel ist aber gut für alle. Deshalb bezahlen wir auch gerne ein bisschen mehr.

Haben Sie noch Fragen?

Im **Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro** bekommen Sie viele Informationen über den Fairen Handel. Fragen Sie uns!



Was macht die Stadt Hannover?

Im Jahr 2010 hat die Landes-Hauptstadt Hannover entschieden: Wir kaufen keine Sachen mehr, für die Kinder arbeiten mussten. Wir wollen lieber Sachen aus Fairem Handel kaufen. Zum Beispiel Kaffee, Tee und Orangen-Saft für die Besprechungen im Rathaus.

Die Stadt Hannover setzt sich auch sonst für Fairen Handel ein. Zum Beispiel bei der Fairen Woche im September.

In der Fairen Woche gibt es viele Veranstaltungen zum Fairen Handel. Alle Veranstaltungen stehen in einem Falt-Blatt. Das Falt-Blatt verteilen wir überall in der Stadt.

Seit 2010 ist Hannover eine Fairtrade-Town. Das bedeutet: Stadt des Fairen Handels. Eine Stadt ist eine Fairtrade-Town, wenn sie sich besonders für den Fairen Handel einsetzt. Schulen, Universitäten, Pfadfinder-Gruppen können sich auch bewerben.

Mehr Infos gibt's im Internet:

www.fairtrade-towns.de

www.fairtrade-scouts.de



Landeshauptstadt



Landes-Hauptstadt Hannover

Der Oberbürgermeister
Wirtschafts- und Umweltdezernat
Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
Trammplatz 2
30159 Hannover

Telefon: (0511) 168-45078/-49838
E-Mail: agenda21@hannover-stadt.de

Text: Ingmar Vogelsang, Marion Köther

v.i.S.d.R.: Susanne Wildermann

Übertragung in Leichte Sprache:
leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache

Testleserin: Sandra Losch

Gestaltung:
EXNER DELUXE DESIGN, Hannover

Fotos: Landeshauptstadt Hannover,
Nader Ismail, Joana Schulte, TransFair e. V.,
Pavel Vurma, Ralf Waselowsky

Druck: XXXXXXXX, Hannover
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: März 2020

www.hannover-nachhaltigkeit.de